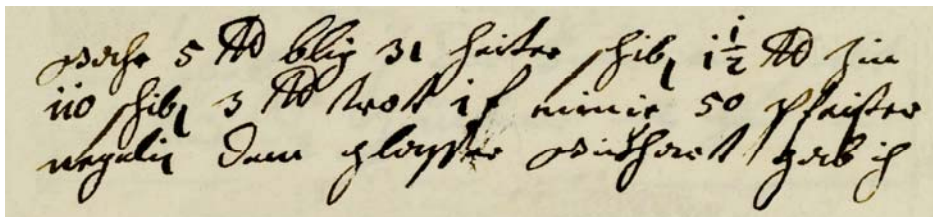


3)



Glossen von Beat Jakob II. Zurlauben

AH 148, 16-31 - Blatt 24^v, 26^v bis 31 leer

148/16

1711 November 17., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN] AN [ALT] AMMANN [UND
 DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], RITTER BEAT JAKOB II.
 ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELBURG, ZUG

"Gegen die 30. dugaten (vor welche mich sunders obligiere) komen die 60. Franken Tahler. Mein gold ist ausgeflogen, durch den Jungst gethanen Nambhaften Kauff. Jch erwarte noch etwelche illuminierte Kupfer von Augsburg, da dan nebet einem von atlass¹ nit ermangle zu communicieren. Dem Athanasio **Baumgartner** war die Zeit zuo kurtz, vernimme aber, dass ihme der Lust nit vergangen, wan er nur bezeiten wusen wird, umb welche Zeit die Reiss künftigen Februarii [1712] angehen werde. Wormit mich immer hin bestedte ...".

1) Unklar, ob es sich dabei um eine Kartensammlung oder aber um einen Stich der griech. Sagengestalt handelt.

Original, Siegel flachgedrückt

AH 148, 32-33 - Blatt 32^v und 33^r leer

148/17

[1706?]

A

NOTIZEN [VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] ZU EINEM VERTRAG
 MIT [GARDE]LEUTNANT [JOHANN RUDOLF] KREUEL¹

"NB Vorfendrich **Müller** von ba[a]r.

tractat Mith herrn [Garde]lieutenant Kreuwell[:]